



**An alle
Gemeindeleiterinnen und Gemeindeleiter
Pastorinnen und Pastoren
Mitglieder im Landesausschuss**

München, 09.12.2020

Liebe Geschwister,

am vergangenen Sonntag hat das Bayerische Regierungskabinett getagt und einen 10-Punkteplan beschlossen. Der Bayerische Landtag hat gestern darüber debattiert und dem Plan zugestimmt. Damit tritt ab heute die **10. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung** in Kraft, die auch heute veröffentlicht wurde.

Durch die Verschärfung der Maßnahmen im Lockdown „light“ sind nun auch Regelungen für unsere Gottesdienste betroffen. Was bedeutet das für uns als Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Bayern? § 6 gibt Auskunft. Hier werden die Neuerungen aufgezeigt:

- Es gelten zurzeit Ausgangsbeschränkungen. Nur bei triftigen Gründen darf man die Wohnung verlassen. Ein Grund stellt die **Teilnahme an Gottesdiensten** und an Zusammenkünften von Glaubensgemeinschaften dar (§ 3, Abs. 13).
- Bisher konnten Personen aus zwei Haushalten zusammensitzen. Das ist nicht mehr möglich. Zwischen jedem einzelnen Hausstand muss der **Mindestabstand von 1,5 m** eingehalten werden.
- Die **Maskenpflicht** gilt auch am Sitzplatz. Nur Sprecher am Pult dürfen die Mund-Nase-Bedeckung abnehmen.
- **Gemeindegang** ist untersagt. Gesang, auch von Einzelpersonen, ist nicht möglich. Hier müsst ihr auf Instrumentalmusik oder auf Gesang von CD o. ä. zurückgreifen.
- Liegt die **7-Tage-Inzidenz** über 200, dann gelten weitere Regelungen (§ 25). Gottesdienste oder Zusammenkünfte von Glaubensgemeinschaften sind dann abends nicht mehr möglich. Ab 21.00 Uhr bis 05.00 Uhr ist es untersagt, die Wohnung zu verlassen. Es gibt nur wenige Ausnahmen.
- Je nach Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz sind regional weitere Beschränkungen oder Lockerungen möglich. Bitte habt daher die **Informationen für eure Stadt** oder den Landkreis im Blick.
- Bitte setzt die **Hygienekonzepte** um und beachtet die allgemeinen Hygieneregeln, damit die Durchführung von Gottesdiensten weiter möglich ist und nicht gefährdet wird.



Wir sind dankbar, dass wir als Freikirche der STA in Bayern privilegiert sind und uns versammeln können. Die Beschränkungen sind nicht angenehm, keiner wünscht sie sich. Dennoch besteht die **Möglichkeit, Gottesdienst** zu feiern. Überall dort, wo das in Verantwortung durchführbar ist, möchten wir euch ermutigen, Gottesdienste anzubieten.

Das Jahr geht zu Ende, Weihnachten steht vor der Tür, und wir erleben eine Zeit, die noch niemand von uns so durchlebt hat. Dennoch wollen wir gerade jetzt **auf Gott vertrauen**. David formuliert es in **Psalm 28,7** so:

„Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn traut mein Herz und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied.“

Hoffentlich bald können wir gemeinsam in dieses Lied einstimmen. Ich wünsche euch, dass ihr **Gottes Nähe und Kraft** erlebt. Gemeinsam wollen wir diese Zeiten durchstehen. Wir warten auf die Wiederkunft Jesu und wollen uns heute von Ihm in unserem Leben leiten lassen.

Wir wünschen euch eine gesegnete Weihnachtszeit, einen **segensreichen Jahresausklang** und guten Start ins neue Jahr!

Ich grüße euch ganz herzlich, auch im Namen von Wolfgang Dorn und Martin Böhnhardt

Stefan Rebensburg